

Bereit für die Entrückung? - Teil 8

Unterwegs

Lukas Kapitel 14, Vers 33

„So kann auch keiner von euch Mein Jünger sein, der nicht ALLEM entsagt, was er hat.“

Da Gott weiß, was für uns erforderlich ist, damit wir im beständigen Frieden und in ewiger Glückseligkeit in Seinem Reich mit Ihm leben können, sorgt Er mit Seinem Heiligen Geist dafür, dass wir all das aufgeben, was uns den Weg dorthin versperrt und uns buchstäblich von Ihm trennt. Aber Gott ist kein tyrannischer Diktator, der uns zu etwas zwingt, was wir nicht wollen. ER macht uns dieses Gnadenangebot, weil Er Seinen geliebten Sohn dafür geopfert hat, um uns diese glückselige Gemeinschaft in Seiner Herrlichkeit überhaupt erst zu ermöglichen. Wenn wir dieses Sühneopfer von Jesus Christus als Gnadengeschenk angenommen haben und glauben, dass Er lebt und nun zur Rechten des himmlischen Vaters sitzt und sehnsüchtig darauf wartet, dass der himmlische Vater Sein Okay dazu gibt, dass Jesus Christus Seine Braut nach Hause holen darf, dann erfüllt uns bei dieser Vorstellung so viel Freude, Dankbarkeit und Liebe, dass wir gar nichts anderes mehr wollen, als uns für Ihn zu heiligen, zu schmücken und alles abzulegen, was nicht zur Brautausstattung gehört. Dabei vergessen wir unser altes Ich und können es nicht fassen, dass Er uns erwählt hat und uns zu Königen in Seinem Reich machen will. Dann haben wir nur noch Augen für IHN und wollen IHM unter allen Umständen gefallen, koste es, was es wolle.

„DU kamst auf diese Erde in Fleisches-Niedrigkeit, dass uns Erlösung werde aus der Verlorenheit.“

DU gingst durchs Kreuz zur Krone in Auferstehungskraft
und sitztest auf dem Throne in Königspriesterschaft.

Dort wartest DU voll Sehnen, bis dass vergeht die Frist
und in dem Land der Tränen DEIN Leib bereitet ist.
Dann kommst Du eilends wieder, bis in die Luft herab
und holst des Leibes Glieder, die DIR Dein Vater gab.

Dann mit den Heiligen allen kommst DU in Herrlichkeit,
dass aus des Tieres Krallen, Dein Zion wird befreit.
Dann wirst Du segnen stehen auf jenes Ölbergs Ort,
von dem DU durftest gehen einst zu dem Vater fort.

Wenn DU zum Sieg geführtet, das Endgericht in Kraft,
Erbarmen triumphieret in echter Priesterschaft,
willst mit dem Vater wohnen für immer bei uns DU,
dass hindurch die Äonen das All hab in DIR Ruh.

Das Ziel

Das Beste, was Dir passieren kann, ist, Dein Leben in die Hände von Jesus Christus zu legen. Du kannst Dich in jeder Situation auf Ihn verlassen, und Du hast unter Seiner Führung ein wunderbares Ziel vor Dir, dass Du niemals aus den Augen verlieren solltest.

Folgende Segnungen stehen Dir unter anderem in Aussicht, weil Jesus Christus lebt:

FREUDE, weil Er über den Tod triumphiert hat.

FRIEDE, weil alle unsere Sünden vergeben sind.

DAS HIMMELREICH, weil ER der Weg ist und Er uns mit Seinem Geist dorthin geleitet.

LIEBE, weil Seine Gegenwart unsere Herzen erfüllt.

HOFFNUNG, weil wir WISSEN, dass Er bald wiederkommt, um uns zu sich zu holen.

Lohnt es sich nicht, dafür alles zu tun, damit wir das EWIGE LEBEN mit unserem Seelenbräutigam haben dürfen? ER hat schließlich auch alles gegeben, was Er hatte, um uns dies zu ermöglichen.

Und wenn wir Sorgen haben, können wir JEDERZEIT zu Ihm kommen. Das Gebet ist der Atem der Seele. Es bringt das Herz in unmittelbare Verbindung mit der Quelle des Lebens.

Bei unserem Zweigespräch mit Gott im Namen von Jesus Christus dürfen wir auch darum bitten, dass Sein Geist uns vor Versuchungen bewahrt. Nicht umsonst heißt es in der Bibel:

Matthäus Kapitel 26, Vers 41

„Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung kommt! Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.“

Epheser Kapitel 6, Verse 16-20

16Vor allem aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr alle feurigen

Pfeile des Bösen auslöschen könnt, [17](#)und nehmt auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches das Wort Gottes ist, [18](#)indem ihr zu jeder Zeit betet mit allem Gebet und Flehen im Geist, und wacht zu diesem Zweck in aller Ausdauer und Fürbitte für alle Heiligen, [19](#)auch für mich, damit mir das Wort gegeben werde, so oft ich meinen Mund auf tue, freimütig das Geheimnis des Evangeliums bekannt zu machen, [20](#)für das ich ein Botschafter in Ketten bin, damit ich darin freimütig rede, wie ich reden soll.

Epheser Kapitel 6, Verse 11-13

[11](#)Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr standhalten könnt gegenüber den listigen Kunstgriffen des Teufels;[12](#)denn unser Kampf richtet sich nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrschaften, gegen die Gewalten, gegen die Weltbeherrscher der Finsternis dieser Weltzeit, gegen die geistlichen [Mächte] der Bosheit in den himmlischen [Regionen].[13](#)Deshalb ergreift die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr am bösen Tag widerstehen und, nachdem ihr alles wohl ausgerichtet habt, euch behaupten könnt.

Wenn Du Gott wirklich ganz nahe kommen und wissen willst, was Er Wunderbares mit Dir vorhat, dann nutze jedes Mittel, mit Ihm in Kontakt zu kommen. Schau nicht auf andere und verlass Dich dabei nicht auf Menschen, denn es geht hier um Deine ganz PERSÖNLICHE Beziehung mit Jesus Christus. Denn nur Er allein kann in Dein Herz schauen und kennt all Deine Gedanken.

Satan weiß ganz genau, wie er alle, die das Gebet und das gewissenhafte Studium der Bibel (chronologisch vom **1. Buch Mose** bis zum **Buch der Offenbarung**) vernachlässigen, in Versuchung führen kann. Denn dann ist der Schutz Gottes weg, und wir, als Menschen haben ohne den Heiligen Geist

keine Mittel gegen seine Attacken. Er will nicht, dass wir unser Ziel erreichen und will uns diese Freude, diesen Frieden, diese Liebe und diese Hoffnung auf das ewige Leben nehmen. Dazu wendet er sämtliche Tricks an. Er will uns manipulieren und uns einreden:

„Du bist zu sündig, um zu Gott zu kommen. ER wird Dir Deine Sünden nicht vergeben, weil Du Seine Gnade viel zu oft missbraucht hast“

Glaube diese Lügen NICHT!

Jesaja Kapitel 54, Vers 10

„Denn die Berge mögen weichen und die Hügel wanken, aber Meine Gnade wird nicht von dir weichen und Mein Friedensbund nicht wanken“, spricht der HERR, dein Erbarmer.

1.Johannesbrief Kapitel 1, Vers 9

Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist Er treu und gerecht, dass Er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von ALLER Ungerechtigkeit.

Hebräer Kapitel 4, Vers 15

Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der kein Mitleid haben könnte mit unseren Schwachheiten, sondern einen, der in allem versucht worden ist in ähnlicher Weise [wie wir], doch ohne Sünde.

Psalm 30, Vers 6

Denn Sein Zorn währt einen Augenblick, Seine Gnade aber lebenslang;
am Abend kehrt das Weinen ein und am Morgen der Jubel.

Wenn Du Dir Seiner Gnade bewusst bist, dann lebst Du in ständiger

Dankbarkeit und beginnst, wie Er, die Sünde zu hassen, weil Du erkennst, dass sie Dich von Deinem Seelenbräutigam trennt und dadurch Satan versucht, einen Keil zwischen Deiner Beziehung zu Jesus Christus zu treiben.

Folgende Bitte empfehle ich Dir, in Dein tägliches Gebet einfließen zu lassen:

Psalm 51, Vers 12

Erschaffe mir, o Gott, ein reines Herz und gib mir von Neuem einen verständigen Geist!

So kannst Du dem HERRN sagen, dass Du Dich voll und ganz in Seine Hände begeben hast.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)